

Von gestressten Lehrern und genervten Schülern

...oder wie Akatsuki als Lehrkräfte leiden

Von Amiza

Kapitel 4: Die etwas andere Lehrerkonferenz

Das neueste kapi meiner (erfolgs) ffxD enjoy:3

Die Lehrer der Wölkchen High saßen alle beisammen an dem großen Holztisch und starten alle wie gebannt auf das Blatt Papier vor ihnen. „Heilige Scheiße...“ rutschte Hidan raus und Alle sahen auf, da er die Stille unterbrochen hatte. „Da muss ich Hidan aber zustimmen, un“, gab nun auch der blonde Kunstlehrer von sich und sah leicht unsicher den Direktor an. „Genau, Pain das geht so nicht...du kannst nicht einfach planen eine Bank zu überfallen nur weil der Staat uns keine Fördergelder geben will“, wies der grauhaarige Lehrer mit dem Mundschutz und den verschieden farbigen Augen den Gepiercten zurecht. „Also ich finde die Idee gar nicht mal so schlecht...so würde ich mir das monatliche schreiben von Fördergeldanträgen sparen“, warf der dunkelbraunhaarige Geschichtslehrer ein und bekam von Pain einen dankbaren Blick zugeworfen. „Stimmt! Kakuzu hat recht...ich brauche übrigens noch mehr Geld da ich neue Aquarien für den Unterricht brauche“, bemerkte nun auch der Blauhäutige mit den kiemenähnlichen Tattoos auf den Wangenknochen. „Alter Kisame! Willst du mich verarschen?! Ich musste letzten Monat schon auf ein neues Geschichtsbuch verzichten, welches ich dringend brauchte da dieser dämliche Köter schon wieder auf das Buch dieses Inuzukas gekotzt hatte! Hast du überhaupt eine Ahnung davon wie viel deine NEUEN Fischgefängnisse gekostet haben?! Wenn du den Gören echte Fische vorführen willst, dann mach gefälligst einen Ausflug ins SeaLife- das musst du aber natürlich aus eigener Tasche bezahlen!“ Meckerte Kakuzu rum und lief gefährlich rot an. Kisame hob beschwichtigend die Hände. „Komm Kakuzu, chill mal...es ist nicht so schlimm...einmal die Sparkasse ausräumen und alle Ausgaben sind wieder drinne!“ Kakuzu sah immer noch nicht aus als wolle er sich beruhigen und so ergriff Hidan den letzten Ausweg um einen Wutausbruch von Kakuzu zu verhindern. Er kramte kurz in seinen Hosentaschen rum und drückte Kakuzu dann ein paar völlig zerknitterte grüne Scheine in die Hand. „Und jetzt beruhige dich mal...in deinem Alter sollte man auf Bluthochdruck achten“, grinste Hidan und Kakuzu sah ihn giftig an, doch sein Gesicht nahm einen mitleidigen Ausdruck an als sein Blick auf die Geldscheine viel. „Um Himmelswillen! Was hast du denn mit den Armen angestellt?! Sie sind soooo zerknittert>.<“ sagte Kakuzu und fing sofort an die Scheine zu glätten. Alle sahen die Zombie Kombi (so wurden sie genannt wenn ihnen „der Fanatiker und die

Narbenfresse“ zu lang waren) genervt an, nur Kisame guckte dankbar. Hidan grinste den Meeresbiologielehrer an. „Ahhh..die Kraft der Jugend hat mal wieder die Situation gerettet!“ Seufzte Gai gerührt und hatte Sternchen in den Augen.

„Alles wird gut Gai...“ sagte Kakashi und las dann weiter sein Pornobuch mit dem Titel „Icha Icha Taktiken“. Leises Murmeln war inzwischen in dem Raum ausgebrochen, als die Lehrer mit ihren Kollegen den geplanten Bankraub besprachen. Die Lautstärke schwoll immer mehr an bis Pain die Schnauze voll hatte und brüllte: „Jetzt haltet doch mal Alle die Klappe! Ihr seid ja schlimmer als die Waschweiber! Ich dachte ihr seid abgehärtete Lehrer die so was ohne mit der Wimper zu zucken durchziehen würden!“ Alles war ruhig.

„Nun seien sie doch mal ehrlich, nicht jeder von uns hat so einen kriminellen Hintergrund als gesuchter Massenmörder wie Hidan oder als eiskalter Steuerhinterzieher wie Kakuzu!“ Rief der kleine rothaarige Lehrer. „Das stimmt durchaus Sasori, aber auch keiner von uns hat eine weiße Weste“, antwortete Pain und nickte.

„Also wir könnten Information über die Sparkassenfiliale zusammentragen“, sagte Zetsu und kicherte gruselig. „Seht ihr! Das ist die Einstellung die ich von jedem will! Wir sind hier Alle betroffen, da die Schule dringend mal wieder auf Vordermann gebracht werden muss.“ Zustimmendes Nicken. Kisame stand plötzlich auf und sagte: „ich geh mal kurz runter Itachi holen, ok. Der pennt bestimmt wieder.“

„Wieso willst du den gruseligen Hausmeister miteinbeziehen?! Fragte Hidan und Kisame antwortete: „Itachi hat bestimmt irgendwelche Ressourcen die uns helfen könnten und sonst ist er auch immer sehr nützlich und steht mit Rat und Tat- meistens eher mit Rat- zur Seite!“

„Na dann los Kisame! Wir haben nicht ewig Zeit!“ Befahl Pain und der Haimensch dampfte ab in Richtung Lehrerfahrstuhl (für Schüler ausdrücklich verboten!).

~Im Keller unserer tollen Schule~

„Hey...Itachi...wo bist wach??“ Rief Kisame laut in die Dunkelheit hinein und tastete noch den Lichtschalter, welcher sich neben der Tür durch die Kisame nun lugte befand. Er war schon oft hier unten gewesen und kannte sich gut aus. Auch kannte er denjenigen den er suchte auch gut- sie hatten immerhin eine hoch geheime Affäre mit einander. Diese Affäre war so geheim das nur Zetsu (der wusste sowieso Alles), Konan und natürlich Pain davon wussten- eigentlich eindeutig zu viele Mitwisser für eine ‚hoch geheime‘ Affäre! Kisame fand den Lichtschalter und drückte drauf. Sofort flackerten die grellen Neonleuchten an der Decke und der kleine Raum wurde in helles, künstliches Licht getaucht. Kisame hörte ein leises murren und sah sofort zu der Couch. Dort lag das Objekt seiner Begierde und schlief. Seine langen schwarzen Haare hatte der junge Mann zu einem Zopf im Nacken gebunden und ein paar lose Strähnen hingen ihm ins Gesicht. Die Augen hatte er geschlossen und so fielen die ungewöhnlichen Narben die seitlich zu beiden Seiten seiner Nase waren auf. Der Schwarzhaarige trug ein schwarzes T-Shirt, hellblaue Jeans und Springerstiefel und bewegte sich nicht auf dem Sofa- nur das leichte Heben und Senken seiner Brust war ein Indiz das es sich hierbei um einen lebenden Menschen handelte. Kisame ging langsam zu dem jungen Mann rüber und kniete sich neben die Couch. Vorsichtig streckte er eine Hand aus und fuhr ihm leicht über die Haare. „Hey Itachi...komm wach auf. Pain hat nach dir verlangt“, sagte der Blauhaarige und Itachi öffnete langsam die rabenschwarzen Augen. „Was?“ Fragte er verschlafen, „Ach du bist’s Kisame...was will Pain denn von mir?“

„Steh erst mal auf. Pain erklärt dir Oben alles“, antwortete er und Itachi rappelte sich

langsam auf. Kisame ging zur Tür und hielt sie Itachi Gentleman-like auf. „Nach ihnen“, sagte er und deutete eine leichte Verbeugung an. Itachi hob zog die Augenbrauen hoch und ging dann durch die Tür und zum Fahrstuhl.

~Im Lehrerkonferenzzimmer~

„Pain, wie stellst du dir das überhaupt vor? Hast du eine Ahnung wie riskant das ist?!“ Fragte der grauhaarige und fuhr sich durch die wuscheligen Haare. „Kakashi, ich kann deine Sorgen gut verstehen, aber wenn wir alle zusammenarbeiten schaffen wir das locker! Eine Sparkassenfiliale ist nicht Area 51...“ gab der orangene Stachelkopf zu bedenken und drehte sich zur Tür um als diese aufging. „Bin wieder da und ich hab Itachi mitgebracht“, rief Kisame und präsentierte stolz sein Mitbringsel. Itachi hob kurz grüßend die Hand. „Schön dass du da bist, Itachi. Wir haben auf dich gewartet und verlassen uns auf deine Diskretion. Was in diesem Raum besprochen wird verlässt diesen auch nicht, ok. Wenn du zustimmst bei unserem Unternehmen mitzumachen, gibt es kein Zurück und du musst dich jetzt entscheiden“, sprach Pain.

„Waren das jetzt die AGBs oder wie?“ Fragte Itachi und dies löste allgemeines Gelächter aus. Auch Pain grinste und nickte. „In der Tat. Also was ist deine Entscheidung?“ Itachi zuckte mit den Schultern und sagte dann: „Naja, Kisame wird mich in nix zu schlimmes reinziehen und deswegen sag ich mal ja.“ Daraufhin klatschte Pain voller Tatendrang in die Hände und deutete auf einen leeren Stuhl. „Setz dich Itachi.“ Der Uchiha nahm Platz und auch Kisame setzte sich neben ihn auf seinen Stuhl. Pain stellte sich an das Kopfende des Tisches und breitete die Arme aus während hinter ihm langsam eine Leinwand herunterfuhr. Es wurde dunkel und der Projektor sprang an und der Raum wurde in unheimliches blaues Licht getaucht. Pains Silhouette bildete sich schwarz auf der blauen Leinwand ab und Pain fing an mit voller Stimme zu sprechen: „Meine Kollegen, Freunde und Kameraden, heute ist ein wichtiger Tag für die finanzielle Lage unserer Schule. Die Maßnahmen die wir heute besprechen werden, werden zu einer deutlichen Verbesserung unserer Ressourcen führen und da es etwas kriminell ist, hat Diskretion oberste Priorität!“ Er drehte sich kurz zu Konan. „Kannst du bitte den Lageplan auf die Leinwand beamen?“ Konan nickte und wenig später befanden sich Daten der Sparkasse vor den Augen aller Anwesenden. „Wie ihr euch sicher denken könnt“, sprach Pain, „Handelt es sich hierbei um hoch geheime Daten und es war schwer an sie zu kommen!“ Hidan rollte mit den Augen und flüsterte zu Kakuzu:

„Hey, sind das nicht die aus dem Internet? Du hattest das doch mal gegooglet und dann kam doch das als alles Erstes bei den Bildern vor...“ Kakuzu grinste breit und nickte. Hidan war dann zum Glück doch so schlau das Pain nicht unter die Nase zu reiben...der könnte das in den falschen Hals bekommen. Pain hatte inzwischen weitergeredet und sich ausführlich über die Sicherheitsmaßnahmen ausgelassen, aber dies interessierte unsere beiden Hauptcharaktere wenig- sie würden es sowieso auch ohne ausführliche Einweisung schaffen. Ein „Hört ihr Beiden mir überhaupt zu?!“ unterbrach Hidan und Kakuzu in ihren Gedanken und sie sahen Pain fragend an- Hidans Gesichtsausdruck war aber eher dümmlich. „Wir hören dir zu Pain...wir haben nur schon geplant wie wir den Einbruch ausführen“, antwortete Kakuzu aalglatt und Pain sah ihn komisch an. „Wieso nur ihr? Wir alle werden zusammen an diesem Unternehmen arbeiten und es als Einheit ausführen! Jeder von uns hat nützliche Eigenschaften und das wird eine 100 prozentige Erfolgchance garantieren“, klärte Pain die Zombie Kombi auf, welche sich schon auf einen Alleingang gefreut hatte. „Na dann schieß mal los!“ Tönte Hidan und Pain seufzte. Warum konnte Hidan nicht so einfach zu handhaben sein wie Itachi- der hatte kein großes Maul und laberte und

nervte nicht rum. „Alsoooo“, fing Pain wieder an, „Hier ist der genaue Ablauf und Konan und ich haben schon Alles durchgeplant also kann nichts schiefgehen: morgen Abend versammeln wir uns Alle im Café um die Ecke und essen erst mal was (Kakuzu du kannst natürlich auch zu Hause essen wenn's dir zu teuer ist)“, Kakuzu nickt, „Dann werden Deidara und Sasori nach Draußen gehen und sich in Richtung Sparkasse und gehen hinein. Deidara, Sasori, einer von euch muss Geld abheben oder Kontoauszüge holen gehen damit nicht auffällt das ihr in Wahrheit die Lage peilt und uns dann anruft um zu sagen wie viele Angestellte sich drinnen befinden. Dann wird Itachi sich in das Sicherheitsnetzwerk hacken und den Feueralarm auslösen. Wie durch Zufall wird dann in einem der Hinterräume eine Rauchbombe explodieren die ich heute schon reingeschafft habe und in meinem Schließfach versteckt habe. Daraufhin wird die Sparkasse evakuiert werden und Konan ich werden schon vor der Sparkasse warten und denen unter die Nase reiben das es eine Bombenwarnung gibt. Ich werde dann Kakuzu und Hidan anrufen die sich, getarnt als Bombenentschärfungskommando, in die Filiale wagen werden. Kisame wird daraufhin das Gelände weiträumig absperren und Itachi wird mit einem schwarzen Lieferwagen vorfahren und Gai und Kakashi werden die zuständigen Polizisten spielen- mit geklautem Polizeiwagen. Für gefälschte Marken und Ausweise hat Konan schon gesorgt also wird das kein Problem sein bis die echten Bullen auftauchen. Deswegen heißt es schnellmachen. Kakuzu wird währenddessen den Safe geknackt haben und Hidan hilft ihm dann beim raustragen. Alles wird dann schnell in den Lieferwagen gepackt, die beiden steigen ein und Itachi fährt los. Daraufhin werden sich dann auch Gai, Kakashi und Kisame verdünnisieren. Sasori und Deidara werden dann das Gebäude in die Luft jagen. Danach treffen wir uns bei mir zu Hause. Das ganze sollte nicht länger als eine Stunde dauern.“ Pain holte nach dieser langen Rede tief Luft und sah erwartungsvoll in die Runde- von einem baffen Gesicht zum Anderen. Dann fing Hidan an breit zu grinsen und auch Kakuzu grinste geldgierig. Auch Deidara wurde bewusst das er bald ganz laut „ART IS A BANG“ rufen durfte und Sasori zog ein Gesicht weil er dabei sein musste. Kisame setzte sein typisches Haifischgrinsen auf und Itachi guckte ausdruckslos. Gai schien hoch motiviert und stieß Kakashi seinen Ellenbogen in die Rippen. Der Grauhaarige guckte geplagt und ließ ein „Mit der Kraft der Jugend werden wir es sogar in einer halben Stunde schaffen!“ über sich ergehen. Konan sah zu Pain und Pain sah zu Konan, einen zufriedenen Ausdruck im Gesicht. Dann rief er laut: „Nun denn meine Freunde, morgen nach dem Unterricht geht es los!“ „Und was ist mit Tobi und Zetsu-san?? Was können wir tun??“ Quiekte es plötzlich aus der hintersten Ecke des Raumes. „Ach du Schieße!“ Entfuhr es Pain und er sah leicht panisch zu Konan. Die sah ihn planlos an und dann kam Pain die zündende Idee: „Tobi, du kannst ja gerne bei mir zu Hause warten und schon Kaffee kochen und damit du nicht so alleine bist, wird Zetsu dir Gesellschaft leisten. Zetsu, könntest du dich vielleicht mal um meinen Garten kümmern? Die Pflanzen wollen in letzter Zeit nicht so unbedingt wachsen und vielleicht findest du ja eine Lösung...“ Tobi quiekte zufrieden und Zetsu sah auch nicht unzufrieden aus. „Dann könnt, oder müsst, ihr jetzt zu euren Klassen gehen“, beendete Pain die all freitägliche Lehrerkonferenz.

So das war es wieder^^ eig war die ff ja nur für 3 kapis oda so geplant, aba ich wurde gebeten es doch länger zu machen und wollte es dann auch. Dafür musste ich mir was aus den fingern saugen und das kam dabei herausxD der lieferwagen war irwie voll klischee haftxD ein danke noch an Linkin Park dafür das ihre musik mich imma inspiriert:D *gerade High Voltage hört^^*

